

Allgemeine Verkaufsbedingungen der Röger GmbH, einschließlich Verbraucherinformationen und Widerrufsbelehrung

1 Allgemeines, Geltungsbereich

1.1 Diese allgemeinen Verkaufsbedingungen gelten für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen der Röger GmbH (nachfolgend: Röger, wir oder uns) und unseren Kunden. Die allgemeinen Verkaufsbedingungen gelten unabhängig davon, ob der Kunde Verbraucher oder Unternehmer ist, jedoch nur, wenn es sich um einen Endabnehmer handelt. Sie gelten entsprechend für Werk- und Dienstleistungen. Anstelle der Annahme der gelieferten Produkte tritt bei Werkleistungen die Abnahme und bei Dienstleistungen die Entgegennahme der Dienstleistung.

1.2 Für Zwecke dieser allgemeinen Verkaufsbedingungen ist (i) ein „Verbraucher“ jede natürliche Person, die den Vertrag zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB), und (ii) ein „Unternehmer“ eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 Abs. 1 BGB).

1.3 Unsere Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir haben ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferungen vorbehalten ausführen.

2 Vertragsschluss

2.1 Verträge können mit dem Kunden über Fernkommunikationsmittel (E-Mail, Telefon, Telefax und Post), außerhalb der Röger Geschäftsräume sowie in den Geschäftsräumen der Röger Vertriebspartner geschlossen werden.

2.2 Die Röger Angebote sind bis zur endgültigen Auftragsbestätigung unverbindlich. Die Bestellung des Kunden ist ein bindendes Angebot. Ein Vertrag kommt zustande, wenn wir das verbindliche Angebot des Kunden innerhalb von 2 Wochen durch Zusendung einer Auftragsbestätigung annehmen oder die Bestellung innerhalb dieser Frist ausführen.

2.3 Per Post, Telefax, E-Mail oder Telefon gestellte Anfragen des Kunden sind unverbindlich und stellen kein Angebot auf Abschluss eines Vertrags dar. Der Kunde fordert Röger mit der Anfrage lediglich auf, ihm ein Angebot auf Abschluss eines Vertrags zu unterbreiten. Röger oder ein vertretungsberechtigter Vertriebspartner erstellt auf Grundlage der vom Kunden gemachten Angaben ein unverbindliches schriftliches Angebot und sendet dieses per Post, Telefax oder E-Mail an den Kunden. Mit seiner Bestellung auf das unverbindliche Röger Angebot oder eines vertretungsberechtigten Vertriebspartners gibt der Kunde ein Angebot auf Abschluss eines Vertrags ab. Der Vertrag kommt bei der Bestellung per Telefon, Telefax oder E-Mail zustande, wenn Röger oder ein vertretungsberechtigter Vertriebspartner die Bestellung durch eine schriftliche Auftragsbestätigung innerhalb von 2 Wochen bestätigt oder Röger die Bestellung ausführt, insbesondere Röger der Bestellung durch Übersendung der Produkte nachkommt.

2.4 Eine(n) mit Hilfe automatischer Einrichtungen erstellte(s) Auftragsbestätigung oder Angebot, bei der Unterschrift und Namensübergabe fehlen, gilt als schriftlich.

3 Widerruf des Verbrauchers, Ausschluss des Widerrufs

3.1 Als Verbraucher hat der Kunde ein Widerrufsrecht, wenn der Vertrag über Fernkommunikationsmittel oder außerhalb der Geschäftsräume geschlossen wurde. Die Voraussetzungen und Rechtsfolgen des Widerrufsrechts ergeben sich aus nachstehender Widerrufsbelehrung:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage und beginnt – bei Dienstleistungen ab dem Tag des Vertragsschlusses, – bei Verträgen zur Lieferung von Waren an dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Röger GmbH, Hardtstr. 41–45, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 09777 73-0, E-Mail info@roeger-sauna.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein von Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefugte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Im Falle eines Vertrags zur Lieferung von Waren: Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgeschickt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung. Sollte die Ware aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht normal mit der Post zurückgeschickt werden können und wurde sie zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses zu Ihrer Wohnung geliefert, holen wir die Waren auf unsere Kosten ab. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionen sowie der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Im Falle des Vertrags über die Erbringung von Dienstleistungen: Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An
Röger GmbH
Hardtstr. 41–45
74523 Schwäbisch Hall
Deutschland

Telefon: 09777 73-0

E-Mail: info@roeger-sauna.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir* den von mir/uns* abgeschlossenen Vertrag über

den Kauf der folgenden Waren/die Erbringung der folgenden Dienstleistung*

– Bestellamt/erhalten am*

– Name des/der Verbraucher(s)

– Anschrift des/der Verbraucher(s)

– Unterschrift des Verbrauchers (nur bei Mitteilung auf Papier)

– Datum

* Unzutreffendes bitte streichen.

3.2 Das Widerrufsrecht besteht gemäß § 312 g Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BGB unter anderem nicht bei der Lieferung von Produkten, die nicht vorfertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Kunden maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind.

3.3 Das Widerrufsrecht besteht gemäß § 312 g Abs. 2 Satz 1 Nr. 11 BGB auch dann nicht, wenn der Kunde Röger ausdrücklich aufgefordert hat, ihn aufzusuchen, um dringende Reparatur- oder Instandsetzungsarbeiten vorzunehmen. Dies gilt nicht hinsichtlich weiterer bei dem Besuch erbrachter Dienstleistungen, die der Kunde nicht ausdrücklich verlangt hat oder hinsichtlich solcher bei dem Besuch gelieferter Waren, die bei der Instandhaltung oder Reparatur nicht unbedingt als Ersatzteile benötigt werden.

3.4 Das Widerrufsrecht erlischt gemäß § 356 Abs. 4 Satz 1 BGB bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen auch dann, wenn Röger die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem der Kunde dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat.

4 Bauseitige Voraussetzungen

4.1 Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle bauseitigen Arbeiten vor dem für die Anlieferung und Montage vereinbarten Termin fertigzustellen. Für das Einbringen von Saunas, Infrarotkabinen und anderen Röger Produkten müssen ausreichend breite Türen, Treppen und Flure bis zum Aufstellplatz vorhanden sein. Soweit nicht anders vereinbart, sind mindestens 80 cm breite Durchgänge erforderlich. Der Aufstellboden am Aufstellplatz muss bei Anlieferung verlegt, begehrbar und besenrein sein.

4.2 Anschlüsse für die Be- und Entlüftung bzw. die Verlegung von Zu- und Abluftkanälen müssen ebenfalls zum Anlieferzeitpunkt fertig sein. Sofern der Liefergegenstand fest umbaut wird, ist zuvor eine Dichtigkeits- und Funktionsprüfung durch einen Elektro- bzw. Sanitärinstallateur bauseits durchzuführen.

4.3 Elektroinstallationen: Diese sind nach den Röger Angaben von örtlich zugelassenen Elektrofachbetrieben durchzuführen. Dies gilt auch für alle übrigen elektrischen Anschlüsse. Um bei den elektrischen Geräten eine Funktionsprüfung durchführen zu können, müssen der Zeitpunkt der Montage mit Strom versorgt werden können.

4.4 Sanitäre Installationen: Sämtliche Installationsleistungen sind bauseitig vom Auftraggeber nach den Röger Angaben zu verlegen, soweit nichts anderes angegeben oder vereinbart wird.

4.5 Die unter dieser Gesamtziffer (also Ziffer 4.1 bis 4.4) beschriebenen Mitwirkungspflichten des Kunden sind Hauptleistungspflichten aus dem Vertrag zwischen den Parteien. Verletzt der Kunde eine dieser Mitwirkungspflichten schuldhaft oder kommt er mit einer dieser Mitwirkungspflichten in Verzug, so ist er verpflichtet, den Röger hieraus entstandenen Schaden zu ersetzen. Darüber hinaus ist Röger in einem solchen Falle auch berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Röger dem Kunden zuvor eine angemessene Frist zur Nachholung dieser Mitwirkungspflichten gesetzt hat oder die Voraussetzungen für die Entbehrlichkeit einer solchen Frist zur Nachholung gegeben sind.

5 Lieferzeit, Liefergebiet

5.1 Soweit nichts Abweichendes vereinbart wurde, gelten die in der Röger Auftragsbestätigung aufgeführten Lieferzeiten. Die angegebenen Lieferzeiten berechnen sich vom Zeitpunkt des Vertragsschlusses, bei Vorkasse ab Anweisung der Zahlung.

5.2 Wenn ein Einbautermin zwischen den Parteien verbindlich vereinbart wurde, kann dieser zwischen Festlegung des Termins und dem Lieferzeit nicht mehr einseitig abgesagt oder geändert werden.

5.3 Wenn keine Lieferzeit festgelegt wurde bzw. der vereinbarte Liefertermin seitens des Auftraggebers nicht eingehalten werden kann, ist Röger berechtigt, die Abnahme spätestens 11 Monate ab Auftragserteilung mit einer dann zu setzenden Frist von 4 Wochen ab dem Datum des Schriftstücks des Abnahmeverlangens zu fordern.

5.4 Bei auf Abruf erteilten Aufträgen ist der gewünschte Liefertermin vom Kunden 30 Werktagen vor diesem schriftlich anzugeben, sofern keine längeren Abruffristen zwischen den Parteien vereinbart wurden.

5.5 Die Lieferung der Waren erfolgt ausschließlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

6 Preis

6.1 Preis nichts Abweichendes vereinbart wurde, gelten die in der Röger Auftragsbestätigung aufgeführten Preise.

6.2 Die zwischen Röger und dem Kunden vereinbarten Preise gelten, sofern eine verbindliche Lieferfrist von bis zu 4 Monaten ab Vertragsschluss vereinbart wird. Andernfalls ist Röger berechtigt, die bei Lieferung gültigen Preise zu berechnen. Ist Röger hiernach berechtigt, die bei Lieferung gültigen Preise zu berechnen und macht Röger von diesem Recht Gebrauch, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten, wenn die bei Lieferung gültigen Preise um mehr als 5% höher sind, als die zwischen Röger und dem Kunden vereinbarten Preise. Der Rücktritt des Kunden hat in diesem Fall innerhalb von 30 Tagen nach Auftragserteilung herbeizuführen, was den Preis (z.B. durch Zugang der Rechnung) zu erfolgen.

6.3 Die Kosten für Nebenleistungen wie Verpackung, Versicherung, Versand, Anlieferung und Montage sowie für den Anschluss erforderliche zusätzliche Materialien können je nach Lieferart und Bestellung variieren. Die konkret vereinbarten Kosten sind der Röger Auftragsbestätigung zu entnehmen.

6.4 Die Kosten für bauseitig zu erbringende Leistungen sind in den Röger Preisen nicht enthalten und vom Kunden zu tragen.

6.5 Die gesetzliche Umsatzsteuer wird in der Rechnung in der am Tage der Rechnungsstellung geltenden gesetzlichen Höhe ausgewiesen.

7 Zahlung

7.1 Ab einem Auftragswert von 8.000,- € ist eine Anzahlung in Höhe von einem Drittel des Auftragswerts zu leisten, zahlbar spätestens innerhalb 10 Tagen ab Datum der Auftragsbestätigung. Vereinbarte Fristen laufen erst ab Eingang der Rechnung.

7.2 Bei Aufträgen im Wert von mehr als 12.000,- € ist ein weiteres Drittel des Auftragswerts zahlbar innerhalb von 10 Tagen ab dem Datum der Rechnungsstellung. Röger wird die zweite Anzahlung 4 Wochen vor dem vereinbarten Liefertermin in Rechnung stellen.

7.3 Im Übrigen sind die Röger Rechnungen wie folgt zahlbar: innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum.

7.4 Die Zahlungstag gilt der Tag, an dem Röger über den Preis verfügen kann.

7.5 Stellt sich nach Auftragserteilung heraus, dass der Anspruch Rögers auf die Röger zustehende Vergütung (Gegenleistung) durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Auftraggebers gefährdet wird, kann Röger ohne in Verzug zu geraten, die Lieferung und den Einbau der von Röger geschuldeten Anlagen oder Gegenstände verweigern, bis die vom Auftraggeber geschuldete Vergütung (Gegenleistung) Zug um Zug bewirkt oder entsprechende Sicherheit geleistet wird.

7.6 Zahlungen durch den Auftraggeber können mit befreiender Wirkung nur an Röger direkt geleistet werden, deren Zahlungsfähigkeit und Kreditwürdigkeit durch den Auftraggeber bestätigt werden muss.

7.7 Soweit keine abweichenden Zahlungsziele vereinbart wurden, tritt Verzugs 30 Tage nach Rechnungsstellung ein. Verzugszinsen werden mit 5% p.a. über dem Basiszinssatz gemäß § 247 BGB berechnet. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens ist hierdurch nicht ausgeschlossen.

8 Eigentumsvorbehalt

8.1 An den Kaufgegenstand behält sich Röger das Eigentum bis zur völligen Bezahlung des hierfür vereinbarten Kaufpreises vor. Bis zu diesem Zeitpunkt ist der Auftraggeber nicht befugt, die Ware zu verpfänden oder zur Sicherheit zu übergreifen.

9 Sach- und Rechtsmängel

9.1 Es gelten die gesetzlichen Mängelhaftungsrechte.

9.2 Gegenüber Unternehmern gelten insoweit die gesetzlichen Bestimmungen mit folgenden Maßgaben: a) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung geht auf den Kunden über, sobald die Produkte an den Transport ausführende Person übergeben werden oder zum Zwecke der Abholbereitschaft auf den Kunden über. Im Falle der Abholung durch den Kunden geht die Gefahr mit der Anzeige der Abholbereitschaft auf den Kunden über. Satz 1 und Satz 2 gelten auch, wenn die Lieferung in Teilen erfolgt oder Röger weitere Lieferungen, etwa die Transportkosten für die Montage der Produkte beim Kunden, übernommen hat.

b) Die Mängelrechte setzen voraus, dass der Kunde die gelieferten Produkte bei Erhalt überprüfen und Mängel unverzüglich, spätestens 2 Wochen nach Erhalt der Produkte, gegenüber Röger mitteilt. Verborgene Mängel müssen Röger unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich mitgeteilt werden. Bei der Mitteilung hat der Kunde die Mängel schriftlich zu beschreiben.

c) Bei Mängeln der Produkte ist Röger nach eigener Wahl zur Nacherfüllung durch die Beseitigung des Mangels oder die Lieferung mangelfreier Produkte berechtigt. Im Falle der Mangelsbeseitigung ist Röger verpflichtet, alle zum Zweck der Mangelsbeseitigung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Produkte an einen anderen Ort als die Lieferadresse verbracht wurden. Personal- und Sachkosten, die der Kunde in diesem Zusammenhang geltend macht, sind auf Selbstkostenbasis zu berechnen.

d) Sofern Röger zur Nacherfüllung nicht bereit oder in der Lage ist, kann der Kunde nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Dasselbe gilt, wenn die Nacherfüllung fehlschlägt, dem Kunden unzumutbar ist oder sie sich aus Gründen, die Röger zu vertreten hat, über angemessene Fristen hinaus verzögert.

e) Die Verjährungsfrist für die Mängelansprüche des Kunden beträgt 1 Jahr, sofern die mangelhaften Produkte nicht ihr üblichen Verwendungsweise entsprechend für ein Bauwerk verwendet wurden und ihre Mangelhaftigkeit darauf zurückzuführen ist. Sie gilt auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung, die auf einem Mangel der Produkte beruhen. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Erhalt der Produkte. Die unbeschränkte Haftung für Schäden aus der Verletzung einer Garantie oder aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit und für Produktfehler sowie arglistiges Verschweigen bleibt unberührt. Darüber hinaus gilt für Unternehmer, dass die gesetzlichen Verjährungsfristen für einen ggf. bestehenden gesetzlichen Rückgriffsanspruch unberührt bleiben.

9.3 Röger übernimmt keine Garantien, insbesondere keine Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien, soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart wird. Hiervon unberührt bleibt die im Abschnitt „Röger Garantie“ geregelte eingeschränkte Garantie für privat genutzte Saunen und Infrarotkabinen.

10 Haftung

10.1 Für Schäden aus der Verletzung einer Garantie oder aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit haftet Röger unbeschränkt. Dasselbe gilt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit oder soweit Röger ein Beschaffungsrisiko übernommen hat. Für leichte Fahrlässigkeit haftet Röger nur, sofern wesentliche Pflichten verletzt werden, die sich aus der Natur des Vertrags ergeben und die für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung sind. Bei Verletzung solcher Pflichten, Verzug und Unmöglichkeit ist die Röger Haftung auf solche Schäden begrenzt, mit deren Entstehung im Rahmen dieses Vertrags typischerweise gerechnet werden muss. Eine zwingende gesetzliche Haftung für Produktfehler bleibt unberührt.

10.2 Soweit die Röger Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Röger Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

11 Schadenspauschalierung

Bei Pflichtverletzungen des Kunden sind wir unbeschadet anderer gesetzlicher Maßnahmen berechtigt, eine Schadenspauschale in Höhe von 15% des Auftragswerts zu verlangen, es sei denn, der Kunde kann nachweisen, dass uns kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist. Unsererseits wird die Geltendmachung eines höheren tatsächlich entstandenen Schadens nicht ausgeschlossen. Die Schadenspauschale wird in diesem Fall auf Schadensersatzansprüche angerechnet.

12 Information zur Online-Streitbeilegung

12.1 Nach geltendem Recht ist Röger verpflichtet, die Verbraucher auf die Existenz der europäischen Online-Streitbeilegungs-Plattform hinzuweisen. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Diese Plattform soll als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten dienen, die vertragliche Verpflichtungen von Online-Kaufverträgen und Online-Dienstverträgen betreffen. Die Plattform ist unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar.

12.2 Röger ist nicht verpflichtet an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen und hat sich gegen eine freiwillige Teilnahme daran entschieden.

13 Identität

Erbringer sämtlicher Leistungen aufgrund dieser allgemeinen Verkaufsbedingungen ist die Röger GmbH, Hardtstr. 41–45, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 09777 73-0, Fax 09777 73-10, E-Mail info@roeger-sauna.de, www.roeger-sauna.de, Sitz Schwäbisch Hall, Amtsgericht Stuttgart HRB 570342, USt-IdNr. DE146783120, Geschäftsführer: Andreas Röger. Beanstandungen können unter der vorgenannten Adresse geltend gemacht werden.

14 Schlussbestimmungen

14.1 Für die Rechtsbeziehungen des Kunden zu Röger gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG). Ist der Kunde Verbraucher, gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dass dadurch nicht zwingend anwendbare Verbraucherschutzvorschriften des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher zum Zeitpunkt seiner Bestellung seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen werden.

14.2 Ist der Kunde Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen Röger und dem Kunden der Sitz der Röger GmbH. Röger ist auch zur Klageerhebung am Sitz des Kunden sowie an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand berechtigt. Schiedsklauseln wird widersprochen. Erfüllungsort für sämtliche Leistungen des Kunden und Röger ist der Sitz der Röger GmbH, soweit nichts anderes vereinbart ist.

14.3 Die Vertragssprache ist deutsch.

14.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder unwirksam werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Vertragsbedingungen nicht berührt.

Röger Garantie

Röger leistet auf alle privat genutzten Röger Sauna- und Infrarotkabinen eine Garantie nach Maßgabe der nachstehenden Bedingungen:

1. Die Garantie gilt für alle in Deutschland erworbenen und gelieferten privat genutzten Sauna- bzw. Infrarotkabinen.

2. Röger leistet Garantie für einwandfreie Qualität und Fehlerfreiheit der vorgenannten Produkte während der Garantiezeit. Die von Röger geleistete Garantie entspricht dem jeweiligen Stand der Technik. Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, dass Röger das mangelhafte Teil nach Wahl von Röger unentgeltlich instand setzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum von Röger über.

3. Von der Garantie ausgenommen sind Elektroteile wie Öfen, Steuerungen etc.

4. Die Garantiezeit beträgt: 5 Jahre auf die privat genutzte Sauna- bzw. Infrarotkabine.

5. Die Rechnungen der Röger GmbH gelten gleichzeitig als Garantienachweis. Die Garantiezeit beginnt mit dem Rechnungsdatum.

6. Die Garantieleistungen wird die Garantiefrist weder verlängert noch erneuert. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Röger Garantie-Produkt.

7. Der Garantieanspruch muss innerhalb der Garantiezeit per E-Mail, Brief oder Fax bei Röger geltend gemacht werden. Hierfür ist die Vorlage der Rechnung, aus der sich das Rechnungsdatum ergibt, erforderlich. Die Mitteilung des Garantiefalles ist zu richten an: Röger GmbH, Hardtstr. 41–45, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 09777 73-0, E-Mail info@roeger-sauna.de.

8. Voraussetzung für die Garantieleistung ist, dass – die Röger Sauna- und Infrarotkabinen von einem Saunafachmann Origo, durch Röger oder eine durch Röger autorisierte Fachfirma installiert wurden. Bei Selbstmontage der Sauna Origo ist Voraussetzung für die Garantieleistung, dass die Montageanleitungen und Montagehinweise berücksichtigt wurden.

– Installations- und Elektroanschlüsse müssen entsprechend den VDE- bzw. DIN-Vorschriften durch eine Fachfirma ausgeführt werden.

9. Die Garantie steht im Fall von Mängeln zusätzlich zu den Rechten aus dieser Garantie. Die gesetzlichen Mängelansprüche zu. Durch diese Garantie werden Rechte des Kunden aus den allgemeinen Verkaufsbedingungen und gesetzliche Rechte von Röger nicht eingeschränkt.

Stand: Juli 2024